

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags

I. Kammer.

N^o 72.

Dresden, den 2. August

1843.

Ein und siebenzigste öffentliche Sitzung am
20. Juli 1843.

Inhalt:

Vortrag aus der Registrande. — Den Geschäftsgang betreffend. — Entschuldigung. — Regierungsmittheilung über den Einfluß der Höhenverhältnisse auf die Abschätzung. — Fortsetzung der Berathung des Berichts der ersten und zweiten Deputation über das allerhöchste Decret vom 22. December 1842, den Gesetzentwurf zu Einführung des neuen Grundsteuer systems betreffend. (Besondere Berathung. §§. 18 — 30). —

Die Sitzung, zu welcher sich der königl. Commissar Schmieber, 36 Kammermitglieder und später auch die Staatsminister v. Zeschau und v. Noskowitz-Ballwitz einfanden, beginnt bald nach $\frac{1}{4}$ 11 Uhr, und es verliest zunächst Secretair v. Biedermann das über die letzte Sitzung aufgenommene Protokoll.

Präsident v. Gersdorf: Ist man mit dem Vorgelesenen einverstanden? — Es wird Nichts dagegen erinnert.

Präsident v. Gersdorf: Sonach ersuche ich den Herrn Geheimen Rath v. Minckwitz und Herrn D. Gross, das Protokoll mit zu vollziehen.

Es werden nun die Registrandennummern vom Secretair Bürgermeister Ritterstädt verlesen.

1. (Nr. 477.) Protokoll extract der zweiten Kammer vom 5. Juli 1843, die österreichischen Grenzmaßregeln hinsichtlich sächsischer Enclaven betreffend.

Präsident v. Gersdorf: Dieser Gegenstand ist an die dritte Deputation abzugeben.

2. (Nr. 478.) Dergleichen vom 10. Juli 1843, mehre Petitionen um Abänderung des Wahlgesetzes betreffend.

Präsident v. Gersdorf: Damit ist es derselbe Fall.

3. (Nr. 479) Dergleichen vom 12. Juli 1843, die Landtagsordnung betreffend.

Präsident v. Gersdorf: Ich würde glauben, daß dieser Gegenstand an die erste Deputation, die sich mit dem Gegenstande wegen des allerhöchsten Decrets beschäftigt, abzugeben sei.

Prinz Johann: Dürfte ich den Herrn Präsidenten bitten, diesen Protokoll extract mitzutheilen, damit ich ihn sogleich an den betreffenden Referenten abgeben kann?

4. (Nr. 480.) Dergleichen, die Errichtung eines landwirthschaftlichen Creditvereins betreffend.

Präsident v. Gersdorf: Ist sofort an den Herrn Referenten, Baron v. Friesen, abgegeben worden.

5. (Nr. 481.) Protokoll extract der zweiten Kammer vom 14. Juli 1843, die Petition mehrerer Thierärzte betreffend.

Präsident v. Gersdorf: An die dritte Deputation, bei welcher der Gegenstand verhandelt wurde. Es ist die Schrift zu entwerfen, und ich werde dem frühern Referenten der Sache den Gegenstand sogleich übergeben.

6. (Nr. 482.) Dergleichen, den v. Thielau'schen Antrag auf Vorlegung eines Organisationsplans hinsichtlich der Epheorien betreffend.

Präsident v. Gersdorf: Ist ein ständischer Antrag, jenseits in der dritten Deputation verhandelt, würde er auch hier an dieselbe zu gelangen haben.

7. (Nr. 483.) Dergleichen, mehre Petitionen um Aufhebung der Cavillereigerechtfame betreffend.

Präsident v. Gersdorf: Der Gegenstand ist ebenfalls bei der dritten Deputation verhandelt worden und wird auch an unsere dritte verwiesen werden mögen.

8. (Nr. 484.) Dergleichen vom 17. Juli 1843, den Gesetzentwurf über die Grund- und Hypothekbücher und das Hypothekwesen betreffend.

Präsident v. Gersdorf: Ist bereits an den Referenten D. Gross abgegeben.

9. (Nr. 485.) Dergleichen vom 14. Juli 1843, zwei Petitionen wegen Uebergriffe der katholischen Geistlichkeit in hiesigen Landen betreffend.

Präsident v. Gersdorf: Der Gegenstand liegt schon in einer ähnlichen Masse der dritten Deputation Ihrer Kammer vor, und wird also an diese zu verweisen sein.

10. (Nr. 486) Bericht der ersten Deputation über das allerhöchste Decret, die Landtagsordnung betreffend.

Präsident v. Gersdorf: Zum Druck. — Ich bemerke noch, daß ich die Mitglieder der dritten Deputation ersuche, einen Augenblick nach der Session hier zu verweilen. Ich habe 9 Gegenstände an die Herren zu vertheilen, bei einigen der selben auch schon Resolution gefaßt; denn wir werden bei der dritten Deputation bald auf den Punkt kommen, sichten zu müssen, was dringend ist und was nicht. Denn die allerhöchste Meinung geht auf Endigung des Landtags, unser Wunsch geht gleichfalls dahin, und da doch endlich einmal dieser Landtag endigen muß, so wird es nothwendig sein, die Gegenstände herauszusuchen, welche besonders zu berücksichtigen sind.